



Newsletterausgabe Thüringen Liberal

Informationsblatt der FDP Thüringen

Die unsinnigsten Steuern. Jena hat entschieden!

(pak) Der Liberale Steuerzahler-tag am Samstag war ein Erfolg, darin waren sich die Beteiligten

als Steuersenkungspartei. Die FDP hatte mit verschiedenen Veranstaltungen in Thüringen auf die desolater Steuerpolitik hingewiesen und für das Steuermodell der Freidemokraten geworben.

Steuern im Internet:

- www.abgaben-senken.de
- www.steuertest.de
- www.steuerrat24.de
- www.steuern-online.de

In Jena waren die Bürger aufgefordert, auf einem großen Wahlzettel ihre drei unbeliebtesten Steuern "abzuwählen". Ökosteuer, Kaffeesteuer und Versicherungssteuer machten das Rennen. Daneben konnte Johannes Elstner, Vorstandsmitglied im Kreisverband Jena, mit

der Maske Gerhard Schröders mehrfach erfolgreich dem deutschen Michel, passend von Ingo Reimann gemimt, Ersparnisse aus der Tasche ziehen. Die Aktion gefiel, zahlreiche Passanten ergänzten ihren Stadtbummel durch eine kleine politische Diskussion. Auch der Landesverband der Jungen Liberalen wertete seine Aktion als Erfolg. Die Julis hatten sich auf dem Erfurter Anger postiert. Ihr Motto: „Uns steht das Wasser bis zum Hals“. Und ganz in diesem Sinne harrete der Landesvorsitzende, Christoph Burmeister, in einem randvollen Wasserbottich geschlagene vier Stunden aus.



Christoph Burmeister in Erfurt: „Uns steht das Wasser bis zum Hals!“

einig. Bei ihrem Aktionstag zum Steuerzahlerstag arbeiteten die Liberalen erneut an ihrem Ruf

Anreize für die Wirtschaft schaffen

(pb) Der Thüringer Landtag rühmte sich in der vergangenen Woche mit der großen Anzahl von Gesetzen, die er im letzten Jahr verabschiedet hat. Von Entbürokratisierung kann da wohl kaum die Rede sein. Der Landesvorsitzende der FDP, Dr. Karlheinz Guttmacher betonte, dass allein die abgeschafften Gesetze ein Indikator für die Wirtschaftlichkeit des Freistaates Thüringen seien. Und es gibt noch viele unsinnige Gesetze abzuschaffen. Auf Bundesebene werden fröhlich Steuersenkungen versprochen und im Gegenzug keine Möglichkeit ausgelassen die entstehenden „Verluste“ wieder über andere Umwege, und neu erlassene Gesetze, herein zu holen.

Anstelle endlich das Feld auf den Gebieten zu räumen, in denen der Staat nichts verloren hat. Um die Situation beurteilen zu können muss man vorher

überlegen, was tatsächlich Anreize für die Wirtschaft schaffen kann. Mehr Einnahmen der Unternehmen durch weniger Steuern ermöglichen neue



Der Thüringer Landtag

Investitionen. Entbürokratisierung hilft, Steuergelder und Firmengelder in der Verwaltung einzusparen.

Gelockerte Arbeitsbedingungen schaffen mehr Arbeitsplätze, da die Unternehmen kurzfristig und ohne vor Folgekosten Angst haben zu

müssen, einstellen können. So wird Vertrauen in die Zukunft geschaffen und die Zukunft für Unternehmen wie für Bürger planbar gemacht. Und nicht über eine möglichst große Anzahl von Gesetzen und Regulierungen!

Kommentar

Nothilfepaket für Landwirte muss Vertrauen schaffen

von Hartmut Sieckmann, Erfurt
Dass die Landwirtschaft wegen der zu erwartenden Ernteauffälle bedingt durch die hohen Temperaturen in diesem Sommer unbedingt Finanzhilfen benötigt, war mal wieder allen klar. Doch bei der Umsetzung trennte sich die Spreu vom Weizen. Frau Künast spekulierte einmal mehr derart wild mit den zur Verfügung stehenden Geldern umher, dass hinterher niemand mehr wußte, wem, wann und in welchem Umfang geholfen werden soll. Diskussionen über Probleme sind wichtig, doch sollte dabei nachgedacht werden, bevor Behauptungen aufgestellt und hinterher wieder dementiert werden. Auch hier wäre Vertrauen das richtige Stichwort gewesen. Die betroffenen Landwirte müssen bereits kurz nach der Feststellung ihrer Schäden wissen, was sie an Hilfe erwarten können und was sie selbst leisten müssen. Spekulationen über mögliche EU-Finanzhilfen sind daher völlig fehl am Platze.

Diese Zeitung erhalten Sie auch als Newsletter unter www.fdp-thueringen.de.

Wußten sie, dass pro Jahr ca. 30 Milliarden Euro Steuergelder verschwendet werden? Die Beispiele der Verschwendung reichen von maßlosen Baukostenüberschreitungen, Beschaffungspleiten, unnötige Politikerreisen, wertlose Gutachten, unsinnige Subventionen bis hin zu teuren Schildbürgerstreichen, unsinnigem Bürokratismus und Korruption. Das Opfer der öffentlichen Verschwendung ist der „anonyme“ Steuerzahler. Der Bürger darf sich jedoch nicht entmündigen lassen, sondern muss mit Nachdruck auf einen sparsamen Umgang mit seinem Geld pochen. Mehr unter: www.steuerzahler.de

Impressum

Thüringen Liberal
Hrsg.: Pressestelle der FDP Thüringen
Redaktion: Patrick Kurth
Bilder/Satz: Patrick Kurth
Verantw.: Volker Weber

Redaktionsanschrift:
FDP Thüringen
Magdeburger Allee 91
99086 Erfurt
pressestelle-
thueringen@fdp.de